

	<p>Objekt: Tholos von Delphi</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Sammlung: Abguss-Sammlung der Klassischen Archäologie</p> <p>Inventarnummer: Inv.-Nr. 1619</p>
--	---

Beschreibung

Etwas unterhalb des berühmten Apollon-Heiligtums von Delphi liegt auf einer schmalen, langgestreckten Geländeterrasse ein kleiner heiliger Bezirk der Athena Pronaia. Originellster Bau des nach Süden zum Tal hin orientierten Heiligtums ist die zu Beginn des 4. Jahrhunderts v. Chr. von Theodoros von Phokäa errichtete Tholos, ein Rundtempel. Den kreisförmigen Innenraum umgeben zwanzig dorische Säulen, und eine zweigeschossige Säulenstellung im Inneren stützt das flach zur Mitte hin ansteigende Dach. Zwischen den inneren Säulen waren Statuen und große Votive aufgestellt, das Äußere des Baus schmückten Kämpfe von Amazonen und Kentauern sowie die Taten der beiden griechischen Helden Herakles und Theseus. Das Tübinger Modell stützt sich auf die Forschungsergebnisse der École Française d'Athènes und gibt unter anderem Einblick in zwei unterschiedliche Bauphasen des Gebäudes: die Deckung des Dachs zunächst mit Marmor-, später dann mit leichteren Tonziegeln.

Grunddaten

Material/Technik: Gips
Maße:

Ereignisse

Modelliert wann
wer Sönmez Alemdar
wo Tübingen

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Schloss Hohentübingen
[Zeitbezug]	wann	2000er Jahre
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen
	wo	

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Gips
- Modell
- Orakel von Delphi